

# Liebe auf den zweiten Blick

Corinna Emigholz: Mit dem Ehemann den Handball wiederentdeckt

Von unserem Mitarbeiter Jürgen Honebein

**ETELSEN. Was wären die Handballer des TSV Intschede nur ohne Corinna Emigholz? Die 37-Jährige ist nicht nur seit sechs Jahren Fachwartin der Handballabteilung, sondern betreut auch schon seit mehr als zehn Jahren die erste Herrenmannschaft.**

Hinzu kommt noch, dass ihr Ehemann Harald in der ersten Mannschaft spielt und beide durch ihre gemeinsamen Kinder Dennis (6 Jahre) und Malte (3 Jahre) schon vielleicht für potenziellen Intscheder Handballnachwuchs gesorgt haben.

Als die Augenoptikerin vor vielen Jahren ihren Mann Harald in der damals kreisbekannten Diskothek „Kronsberg“ in Langwedel kennenlernte, ahnte sie noch nicht, dass ihre Liebe zum Handball noch einmal so

groß werden sollte. Corinna Emigholz selbst hatte in ihrer Jugend kurz einmal Handball gespielt, aber schnell wieder damit Schluss gemacht. „Ich habe feststellen müssen, dass das nicht der richtige Sport für mich ist“, schmunzelt sie heute.

Doch nachdem sie ihren späteren Mann Harald kennengelernt hatte, spielte der Handballsport schnell wieder eine wichtige Rolle. Sie begleitete ihren Freund zu den Punktspielen des TSV Intschede, und da dort in der ersten Herrenmannschaft ein Betreuer fehlte, mochte sie nicht nein sagen, als an sie die Bitte herangebracht wurde, diese Aufgabe zu übernehmen. Und sie füllt diesen Job auch heute noch nach mehr als zehn Jahren mit Leib

und Seele und enormer Zuverlässigkeit aus. „Wenn ich etwas mache, mache ich es hundertprozentig. Halbe Sachen gibt es bei mir nicht“, sagt die 37-Jährige, die schnell die Akzeptanz bei Trainer und Mannschaft fand. Spielerberichte ausfüllen, Abrechnungen mit den Schiedsrichtern und Pressearbeit sind für sie heute Selbstverständlichkeiten.

Corinna Emigholz erledigte ihre Funktion so gut, dass sie vor sechs Jahren gefragt wurde, ob sie sich vorstellen könne, die Handballabteilung mit in verantwortungsvoller Position zu leiten. Sie sagte ja und wurde zur Fachwartin Handball beim TSV Intschede gewählt.

Als Fachwartin hat sie zusammen mit Frank Oetting viele Aufgaben zu erledigen, zum Beispiel Fachtagungen zu besuchen, Spielpläne aller Intscheder Teams zu verteilen, die vom Kreis vorgegebene Aufsicht bei Heimspielen einzuteilen oder aber auch eventuelle Spielverlegungen zu beantragen und die Kommunikation mit dem Handballkreis Verden zu führen.

Alle diese Aufgaben machen ihr sehr viel Spaß. „Das liegt natürlich daran, dass die Mannschaft prima ist und dass auch im Verein alles rund läuft“, freut sie sich. Wie lange Corinna Emigholz allerdings die zeitintensiven ehrenamtlichen Bereiche noch ausfüllen wird, ist nicht klar. „Ich lege mich da nicht fest, sondern entscheide von Saison zu Saison“, hat sie auch hier ihre klaren Vorstellungen.

Ihre größten sportlichen Erfolge mit der ersten Herrenmannschaft waren der Gewinn des Kreispokals 1999 und 2001 sowie der Aufstieg in die Kreisoberliga im Jahre 2005. Corinna Emigholz hofft, dass der inzwischen wieder in die Kreisliga abgestiegene TSV Intschede in der laufenden Saison auf einem der ersten drei Plätze bleibt und dass die Mannschaft im Pokalwettbewerb das Endspiel erreicht. „Das wäre eine tolle Sache“, hofft die 37-Jährige.

Auf der Bank ist Corinna Emigholz während des Spiels mehr der ruhige Typ, der zwar innerlich emotional mitgeht, aber sich zu beherrschen weiß und weder Trainer noch Schiedsrichter kritisiert: „Für das Team ist unser Trainer Tadeusz Dybol zuständig, und zu Schiedsrichterentscheidungen sage ich gar nichts, denn das würde sonst nur gegen die eigene Mannschaft gehen.“ Daher ist ihr Verhältnis zu den Unparteiischen auch als sehr gut zu bezeichnen.

Für weitere Hobbys außer dem Handball bleibt der in Etelsen wohnenden Corinna Emigholz nur wenig Zeit: „An erster Stelle überhaupt stehen natürlich mein Mann Harald und meine beiden Kinder Dennis und Malte, dann kommt der Handball, und wenn noch ein wenig Zeit übrig bleibt, mache ich beim Schützenverein Etelsen Aufsicht beim Übungsschießen und beim Schützenfest. Für das Jahr 2007 wünscht sich Corinna Emigholz sportlich gesehen einen möglichst großen Erfolg ihrer Mannschaft und dass „bei den Kinderturnen in Intschede immer eine Menge los ist.“

## AKTIV FÜR DIE AKTIVEN

Heute:  
Corinna  
Emigholz



Die Familie steht an erster Stelle: Corinna Emigholz mit Ehemann Harald und den beiden Kindern Dennis und Malte.

FOTO: JÜRGEN HONEBEIN

# „Turnier mit allem was den Fußball auszeichnet“

Werder-Trainer Thomas Schaaf lobt den internationalen E-Junioren-Cup des MTV Riede

Von unserem Mitarbeiter Andreas Ballscheidt

**THEDINGHAUSEN-RIEDE.** Die Gustav-England-Halle in Thedinghausen ist am Wochenende des 13. und 14. Januar bereits zum vierten Male Schauplatz eines der bestbesetzten E-Junioren-Turniere in der Bundesrepublik. Mit den Teams von Feyenoord Rotterdam (Niederlande), Slavia Prag (Tschechische Republik) und Norwich City FC (England) haben die Verantwortlichen des MTV Riede auch in diesem Jahr wieder drei ausländische Mannschaften gewonnen, die unter den insgesamt 16 teilnehmenden Teams um den Siegerpokal streiten.

Titelverteidiger ist die Mannschaft vom Bundesligisten Bayer Leverkusen 04, die

vor einem Jahr durch ein Golden Goal den VfL Bochum mit 1:0 bezwang.

Auch der Trainer des SV Werder Bremen Thomas Schaaf schickte seine Grußworte für die eigens eingerichtete Homepage im Internet ([www.jugendfoerderkreis-cup.de](http://www.jugendfoerderkreis-cup.de)): „Das Teilnehmerfeld beinhaltet alles, was den Fußball auszeichnet.“ Dank der guten Kontakte zum Bundesligisten und der Unterstützung zahlreicher Sponsoren war das Rieder Organisationsteam in der Lage, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Die Einnahmen kommen übrigens der Kinder- und Jugendarbeit in der St. Andreas-Gemeinde von Pastor Uwe Habenicht zugute.

Beginn der Vorrundenspiele ist am Sonntag, 13. Januar mit den Mannschaften der Gruppe A. Vertreten sind hier der SV

Werder Bremen und Titelverteidiger Bayer 04 Leverkusen. Die beiden Teams müssen sich mit dem VfB Stuttgart, Feyenoord Rotterdam, Borussia Mönchengladbach, VfL Bochum sowie FSV Mainz 05 und Slavia Prag messen. Am Nachmittag streiten in Staffel B der 1. FC Köln, Hannover 96, Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin, FC Schalke 04 sowie Norwich City FC um Punkte und Tore. Auch der MTV Riede als Gastgeber spielt in Staffel B. Weil SK Rapid Wien kurzfristig absagte, komplettiert der SC Weyhe das Teilnehmerfeld in Gruppe B.

Am Sonntag geht es ab 9 Uhr mit den Gruppenspielen weiter, ab 13 Uhr folgen die Platzierungsspiele. Der Sieger des diesjährigen Turniers wird im Endspiel, das für 15 Uhr angesetzt ist, ausgespielt.

# Paukenschlag zum Auftakt

Ottersbergs F-Junioren bezwingen Werder und gewinnen Turnier

Von unserem Mitarbeiter Lars Köppler

**OTTERSBERG.** Die Fußball-Sparte des TSV Ottersberg scheint sich für den eigenen Hallencup eine ganze Menge vorgenommen zu haben. Nachdem am Silvester-Nachmittag bereits die dritte B-Juniorenmannschaft der JSG Otter für Furore gesorgt hatte und das Qualifikationsturnier für die Endrunde überlegen gewann, legten sich diesmal die F-Junioren des Gastgebers beim Biophysik-Cup mächtig ins Zeug. Im Finale besiegte die Wümmen-Minis den Ortsnachbarn TV Sottrum nach spannenden zehn Minuten Spielzeit mit 3:2 und revanchierten sich für das 1:2 aus der Gruppenphase.

Ähnlich aufregend wie im Endspiel ging es auch im kleinen Finale zu. Der SV Baden behielt letztlich die Oberhand und siegte ebenfalls mit 3:2 gegen den FC Langwedel. Das mit acht Teams bestückte Turnier begann gleich mit einem Paukenschlag. Gegen den Bundesliga-Nachwuchs von Werder Bremen waren die Ottersberger Jungs

frei von Nervosität und behaupteten sich mit 2:1. Auch Finalist TV Sottrum setzte sich knapp mit 3:2 gegen die Grün-Weißen von der Weser durch und zog nach einem denkbar knappen 5:4-Sieg gegen den TSV Bassen bereits vor dem letzten Gruppenspiel ins Halbfinale ein. In Gruppe B ließ indes der SV Baden nichts anbrennen und hielt die Konkurrenten Langwedel (4:1), OT Bremen (2:1) und Ottersberg (6:1) auf Distanz. Auch in dieser Gruppe standen die beiden Halbfinalisten vor dem abschließenden Gruppenspiel fest. Dort war der Traum vom Siegerpokal für die Mannschaften aus Gruppe B dann allerdings schon vorbei.

Der FC Langwedel unterlag dem TV Sottrum ebenso wie der SV Baden dem TSV Ottersberg mit 2:4. Der TSV Bassen belegte mit einem 3:1-Erfolg über Ottersberg II zumindest noch den siebten Platz, während sich der SV Werder gegen OT Bremen (5:1) den fünften Platz erkämpfte. Trostpflaster für den FCL neben dem vierten Platz: Finn Meyer (sieben Treffer) und Torwart Mika Haase waren die besten Spieler.



Die zurzeit verletzte Petra Johanningmeier (rechts) fehlt dem TSV Emtinghausen als eine der Stützen der Bundesliga-Mannschaft.

FOTO: HENNING HASSELBERG

# „Korbball spielen macht mir nach wie vor viel Spaß“

Petra Johanningmeier blickt auf die Zeit nach ihrer Verletzungspause

Sie gilt seit Jahren als große Stütze des TSV Emtinghausen, kann ihre Mannschaft in dieser Saison im Kampf um den Klassenerhalt der Korbball-Bundesliga aber nicht mehr entscheidend unterstützen. Petra Johanningmeier muss nach ihrem Achillessehnenriss, den sie schon am zweiten Spieltag im Spiel gegen den TV Stuhr erlitt, voraussichtlich bis zum Saisonende pausieren. Unser Mitarbeiter Uwe Reunitz unterhielt sich mit ihr über den bisherigen Saisonverlauf, über die Mannschaft und über ihre eigenen sportlichen Aussichten.

**Frage: Wie es Ihnen nach der Verletzung?**  
**Petra Johanningmeier:** Mir geht wieder gut, der Alltag läuft normal.

**Die Verletzung ist also so gut wie überstanden?**

Nicht ganz. Ich muss noch zur Krankengymnastik und Übungen zu Hause machen. Die Schwellung ist noch nicht ganz weggegangen, und die Muskeln müssen wieder aufgebaut werden, das Gehen fällt mir aber nicht mehr schwer. Es dauert also noch einige Zeit, bis es wieder so ist, wie vor der Verletzung. Joggen und Korbball spielen ist noch nicht drin!

**Ihre Mannschaft hat bislang nur vier Punkte auf der Habenseite, war im bisherigen Saisonverlauf nicht mehr drin?**

Doch. Zwei Punkte wären bestimmt noch drin gewesen. Unsere Korbwurfchwäche macht sich im Moment sehr bemerkbar, und viele kleine Fehler haben uns einige Punkte

gekostet. Aber auch der Ausfall einiger Spielerinnen und das Verletzungspech sind ein Grund für die magere Ausbeute.

**Am Tabellenende kämpft der TSV Emtinghausen mit dem TuS Walle, dem TB Stöcken und dem SV Brake um den Klassenerhalt. Wird es am Ende für Ihre Mannschaft reichen?**

Ich hoffe. Ich kann leider nicht mehr mitkämpfen und nur die Daumen drücken.

**Gleich im ersten Spiel des neuen Jahres trifft der TSV Emtinghausen auf den TB Stöcken. Könnte da schon eine Vorentscheidung fallen?**

Das glaube ich nicht, es müssen noch einige Spiele absolviert werden. Wenn wir konzentriert auftreten, sind auch Punkte bei anderen Mannschaften möglich. Gegen den TB Stöcken müsste aber mal ein Sieg her.

**Trainer Jochen Wittrock hat die Mannschaft umgekrempt und mit Natalie Bartsch, Jelena Dreyer und Laura Koch gleich drei junge Spielerinnen integriert, war das ein Risiko?**

Nein, sie sind jung, engagiert und ehrgeizig und passen gut zu den erfahrenen Spielerinnen. Es ist eine gute Mischung, und ohne Nachwuchs kann man für die Zukunft keine Mannschaft erhalten.

**Kann sich der TSV Emtinghausen damit mittel- und langfristig in der Korbball-Bundesliga etablieren?**

Wenn die Siege kommen und alle im Training und im Spiel konzentriert und ehrgeizig dabei sind, bestimmt.

**Wie sieht Ihr weiterer persönlicher Karriereplan für die kommenden Jahre aus?**

Ich hoffe, das ich im Sommer wieder mittrainieren und in der nächsten Saison wieder die Mannschaft unterstützen kann. Die Angst in meinem Kopf muss verschwinden, und dann kann es wieder losgehen. Korbball spielen macht mir nach wie vor viel Spaß, und von der Kondition und Leistung kann ich noch gut mithalten.

## DAS INTERVIEW



Mit Petra Johanningmeier

## ZUR PERSON

Petra Johanningmeier sieht den Korbball auch als Ausgleich zu ihrem Beruf als Sekretärin und ihrer Rolle als Hausfrau und Mutter. Die 35-jährige spielt seit 1978 Korbball und hält seitdem ihrem Heimatverein TSV Emtinghausen die Treue. Ihre Aktivität beschränkt sich aber nicht nur aufs Spielen. Sie ist auch Schiedsrichterin und im Korbball-Bezirk Hannover Nord als Schriftführerin tätig. Zu ihren großen Erfolgen zählen der Aufstieg in die Bundesliga, die Deutsche C-Jugend-Vize-Meisterschaft, der sechste Platz bei der Deutschen Meisterschaft der Frauen und der Landesmeistertitel der Frauen II. (UR)

# Doppellrunde der E-Junioren

Heute zwei weitere Turniere des TSV Ottersberg in der Tennishalle

**OTTERSBERG (TMÜ).** Mit den beiden E-Junioren-Wettbewerben für den Jahrgang 1997 setzt der TSV Ottersberg die Reihe seiner Hallenfußballturniere am heutigen Mittwoch fort. Los geht es um 9 Uhr mit dem Regional-Turnier um den Holtmeyer-Cup. Bis gegen 12 Uhr spielen die folgenden Mannschaften um den Titel: Gastgeber JSG Otter, TV Oytten, TSV Fischerhude, TSV Völkerse, FC Langwedel und TSV Etelsen.

Weiter geht es mit dem überregionalen Turnier ab 13 Uhr um den Bäckerei-See-kamp-Cup. Im Starterfeld befinden sich diese Teams: JSG Otter I und II, OT Bremen, TV Jahn Delmenhorst, TV Sottrum, TSV Bassum, TuS Zeven, TSG Wörpedorf-Grasberg und Rotenburger SV. Titelverteidiger in dieser Runde ist der FC Huchting, um 18 Uhr soll der Sieger feststehen. Spielort ist wie gehabt die Tennishalle Fährwisch.

## HALLENCUP OTTERSBERG

### F-Junioren Biophysik-Cup

**Gruppe A:** SV Werder Bremen - TSV Ottersberg 1:2, TSV Bassen - TV Sottrum 4:5, TV Sottrum - SV Werder Bremen 3:2, TSV Ottersberg - TSV Bassen 2:1, TSV Bassen - SV Werder Bremen 0:4, TV Sottrum - TSV Ottersberg 2:1

**Gruppe B:** SV Baden - TSV Ottersberg II 6:0, FC Langwedel - OT Bremen 2:1, OT Bremen - SV Baden 0:2, TSV Ottersberg II - FC Langwedel 1:6, FC Langwedel - SV Baden 1:4, OT Bremen - TSV Ottersberg II 3:0

**Halbfinale:** TV Sottrum - FC Langwedel 4:2, SV Baden - TSV Ottersberg 2:4. **Spiel um Platz 7:** TSV Bassen - TSV Ottersberg II 3:1. **Spiel um Platz 5:** SV Werder Bremen - OT Bremen 5:1. **Spiel um Platz 3:** FC Langwedel - SV Baden 2:3

**Endspiel:** TV Sottrum - TSV Ottersberg 2:3

### B-Junioren Qualifikationsturnier

**Ergebnisse:** JSG Otter II - FC Langwedel 1:4, TV Sottrum - TSV Fischerhude 1:1, JSG Otter III - SV Komet Pennigbüttel 6:1, SaSu Oberneuland - JSG Otter II 0:8, FC Langwedel - TSV Fischerhude 1:1, TV Sottrum - JSG Otter III 3:3, JSG Otter II - SV Komet Pennigbüttel 1:3, TSV Fischerhude - SaSu Oberneuland 5:2, FC Langwedel - TV Sottrum 3:2, JSG Otter III - JSG Otter II 6:1, SaSu Oberneuland - TV Sottrum 2:6, SV Komet Pennigbüttel - FC Langwedel 1:4, JSG Otter II - TSV Fischerhude 1:3, SV Komet Pennigbüttel - SaSu Oberneuland 5:1, FC Langwedel - JSG Otter III 1:4, TV Sottrum - JSG Otter II 2:0, TSV Fischerhude - SV Komet Pennigbüttel 5:0, JSG Otter III - SaSu Oberneuland 7:1, SV Komet Pennigbüttel - TV Sottrum 2:5, SaSu Oberneuland - FC Langwedel 1:6, TSV Fischerhude - JSG Otter III 0:3

**Tabelle:** 1. JSG Otter III, 16 Punkte, 29:7 Tore, 2. FC Langwedel, 11, 19:10, 3. TV Sottrum, 11, 19:11, 4. TSV Fischerhude, 11, 15:8, 5. SV Komet Pennigbüttel, 6, 12:22, 6. JSG Otter II, 3, 12:18, 7. SaSu Oberneuland, 0, 7:37 (LKÖ)